



Im Meisterturnier bleibt Bu Xiangzhi in Führung

Während die Grossmeister am Bieler Schachfestival ihren Ruhetag eingelegt haben, liefen die drei grossen offenen Turniere weiter. Für die Teilnehmer des Grossmeisterturniers war gestern ein Ruhetag. Traditionsgemäss führen die Organisatoren an diesem Tag einen Ausflug durch. Sechs der acht Grossmeister liessen sich die Tour in den «Wilden Westen», auf die Bison-Ranch in Les Prés-d'Orvin, nicht entgehen. Nach dem Mittagessen ergriffen einige die Gelegenheit, an der Zipline zwischen den Jura-Tannen hindurchzuflitzen, oder sich im Axt-Werfen zu versuchen.

Gespült wurde gestern in den offenen Turnieren; so auch im gut besetzten Meisterturnier. Der als Nummer 1 gesetzt Bu Xiangzhi führt das Feld weiterhin mit einem halben Punkt Vorsprung an. Das gestrige Spitzenspiel gegen Aryan Chopra aus Indien endete nach 62 Zügen Remis. Da auch die engsten Verfolger ihre Spiele mit demselben Resultat beendeten, kommt es an der Spitze der Tabelle zu keinen nennenswerten Verschiebungen. Beste Schweizer im Turnier mit je 3 Punkten sind Fabian Frey (43.) und Oliver Sutter (49.).

Spannung herrscht auch im Hauptturnier: Die beiden bisherigen Leader konnten gestern beide nicht gewinnen: Alexey Khanabiev spielte unentschieden gegen Rainer Hansel, Michal Mirski verlor gar gegen Lukas Oestmann. Dies erlaubte es Oestmann, zusammen mit dem ebenfalls siegreichen Shourya Vihan, zu Khanabiev aufzuschliessen, die nun alle auf 5 Punkte kommen.

Die beiden Spitzenreiter im Allgemeinen Turnier, Athanasios Zafeiridis und Matthias Gallus, spielten gestern Remis, sodass sich zwei siegreiche Verfolger, Thomas Mani und Alexis Rose, näher an die Spitze herantasten konnten. Nach sechs Runden führt Zafeiridis mit 5,5 Punkten, einen halben Punkt vor

Gallus, Mani und Rose.

Martirosyan gewinnt Blitz-Turnier

Am Samstag stand beim Bieler Grossmeister-Triathlon die dritte Disziplin auf dem Programm: Blitzschach.

Diese Kategorie bot die Chance, das Klassement neu zu ordnen: Ganze 14 Punkte in 14 Spielen waren im Idealfall zu gewinnen. Dem am nächsten kam mit einer Ausbeute von 10,5 Punkten Arjun Erigaisi. Dank dieser Leistung hat er den Anschluss an das Mittelfeld wieder gefunden. Darauf folgt Lê Quang Liêm mit 8,5, sowie Yu Yangyi, aktuelle Welt-Nummer 12 unter den Blitz-Spielern, und David Navara, der amtierende Europameister in dieser Kategorie, mit je 7,5 Punkten. Navara hat damit in der Gesamtwertung punktgleich zu Vincent Keymer an die Tabellenspitze aufgeschlossen – und nimmt dank dem besseren Resultat in der Accentus-Chess960-Wertung wieder den ersten Platz ein.

Der armenische Grossmeister Haik M. Martirosyan gewann das Bieler Blitz-Turnier. Die Welt-Nummer 11 in der Kategorie Blitz, der extra für das samstägliche Eintagesturnier anreiste, wurde seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich in einem Feld mit 13 Grossmeistern mit 11 von 13 möglichen Punkten durch. Die einzige Niederlage erlitt er gegen den Kosovaren Nderim Saraci, der ein starkes Turnier spielte und sich hinter Martirosyan mit 10,5 Punkten als Zweiter klassierte. Mit der gleichen Punktzahl spielte sich der kubanische Grossmeister Luis Ernesto Quesada Perez auf Platz drei. Als bester Schweizer unter den 127 Teilnehmenden platzierte sich Grossmeister Sebastian Bogner mit 8,5 Punkten auf Platz 14, gefolgt von Christophe Rohrer (29.) und Sladjan Jovanovic (30.) mit je 8

Punkten.

Eine Bühne für die Jugend

Auch am Samstag fand das offene Jugendturnier statt. Der Wettbewerb wurde von insgesamt 49 Kindern und Jugendlichen mit Jahrgängen zwischen 2005 und 2017 in drei Alterskategorien bestritten. Als Sieger feiern lassen durften sich: Robert Prieb (GER, U18), Roman Tkhoruk (UKR, U13) und Marco Wilhelm (CH/Hünenberg, U10).

Nach dem Ruhetag beginnt im Grossmeister-Turnier heute die entscheidende Phase mit den letzten drei Runden klassischen Schachs. Die heutigen Paarungen haben es in sich: Die beiden punktgleich Führenden David Navara und Vincent Keymer treffen direkt aufeinander. Beide haben bisher noch keine klassische Partie verloren – endet diese Serie nun?

Ebenso duellieren sich die beiden nächsten Verfolger: Der Dritte, Lê Quang Liêm, tritt gegen den Vierten, Yu Yangyi, an. Insbesondere der mit dem Vorteil der weissen Figuren spielende Yu steht unter Druck seine Partie zu gewinnen, um seine Chancen auf einen Spitzenplatz zu wahren. Weiter spielen Bassem Amin gegen Bogdan-Daniel Deac und Arjun Erigaisi gegen Jules Moussard.

Neues Turnier startet heute

Im Spielsaal wird es heute noch geschäftiger werden: Neben der siebten Runde der offenen Turniere beginnt auch das neu eingeführte Wochenturnier mit seinen beiden ersten Runden. Eine Einschreibung dafür kann bis heute, 11.30 Uhr, vor Ort erfolgen. (mt)